



---

## **Verleihung des IBK-Gesundheitspreises 2005 in Bregenz** 2. IBK-Symposium für Gesundheitsförderung und Prävention

**„Ich und Ich, For Mädels only“** heißt der Titel des Siegerprojektes, das heute (11.05.05) im Rahmen des 2. IBK-Symposiums für Gesundheitsförderung und Prävention mit dem IBK-Gesundheitspreis 2005 ausgezeichnet wurde. Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit im Kreis Böblingen (BW). Insgesamt gingen 121 Bewerbungen aus den Mitgliedsländern und – kantonen der IBK für die Preisvergabe ein. Mit 450 Teilnehmenden war das Internationale Fachsymposium im Festspielhaus Bregenz ausgebucht.

Bereits zum zweiten Mal nach 2001 hat die IBK einen Preis für Gesundheitsförderung und Prävention ausgeschrieben, der in diesem Jahr unter dem Motto „Unter Druck“ stand. Ziel ist es, beispielhafte Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention über die jeweiligen Landes- und Kantonsgrenzen hinaus zu würdigen. Aus 69 Projekten dieser Kategorie konnten sich 14 für die Preisvergabe nominieren. Gewonnen hat den 2. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention 2005 das Projekt „Ich und Ich, For Mädels only“ – eine interaktive CD-Rom für Mädchen und junge Frauen zu Schönheit und anderen wichtigen Sachen, der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit im Kreis Böblingen, Baden-Württemberg.

### **Kreative Methodik und Originalität**

Ausgangslage für das Projekt ist die Prävention in Sachen Essstörungen, wovon besonders Mädchen und junge Frauen betroffen sind. Menschen in ihrer Umwelt nehmen dies häufig nicht wahr – oft wird dieses autoaggressive Verhalten sogar noch unterstützt. Schlanksein ist gesellschaftlich erwünscht. Mittels eines Computerspiels soll den jungen Menschen die Chance gegeben werden, eigene Lösungen für ihre Lebensgestaltung zu finden, was durch eine kreative Methodik und mit Originalität umgesetzt wird. Dem Siegerprojekt wurde eine Figuration mit dem Titel „Heilender Mensch“ in Bronze des namhaften Vorarlberger Künstlers und Bildhauers Herbert Albrecht durch Staatssekretärin Johanna Lichy vom Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg im Beisein von

Landesstadthalter Hans-Peter Bischof, Bregenz und dem Vorsitzenden der Kommission Gesundheit und Soziales Roman Wüst, St.Gallen übergeben.

### **Die Zukunft nicht verlieren**

Zum ersten Mal wurde im Rahmen der vollständig ausgebuchten Veranstaltung mit 450 Teilnehmenden auch ein IBK-Förderpreis in Höhe von 5000 Euro vergeben. Mit dem Preisgeld soll dem innovativen Siegerprojekt zur Umsetzung verholfen werden. Aus 52 eingereichten Projektideen konnten sich fünf nominieren. Sieger ist „Altissimo“ – ein Projekt zur Förderung einer altersfreundlichen Kultur im Zürcher Oberland, der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Uster. Die Begründung der international besetzten Fachjury unter dem Vorsitz von Stefan Allgäuer vom Institut für Sozialdienste (IfS), Vorarlberg lautet dabei: Gesundheitsförderung bedeutet auch, Menschen die Möglichkeit zu erhalten oder wieder zu geben, am Leben teilzuhaben. So kann Lebensqualität sichergestellt werden. Dabei sind weder Bequemlichkeit noch Luxus gemeint, sondern die Haltung, dass jeder Mensch über ein bestimmtes Ausmaß an Möglichkeiten verfügen muss. Wem zu viele Möglichkeiten abhanden kommen, der verliert seine Zukunft.

### **Dialog und Informationen**

Namhafte Referenten boten an der Tagung interessante Informationen und Anregungen, um den Dialog und die Auseinandersetzung mit aktuellen gesundheitsrelevanten Themen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu fördern. Auf dem Programm der ganztägigen Veranstaltung standen Referate zu den Themen „Gesundes Altern – Gesundheit und Gesundheitsförderung in einer langlebigen Gesellschaft“ (Prof. Dr. Francois Höpfinger, Zürich), „Die gesundheitlichen Kosten der modernen Lebensweise“ (Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Bielefeld), „Begeisterung statt Burnout“ (Dr. med. Helmut Kolitzus, München) sowie „Gerüstet für die Zukunft?“ (Marianne Fopp, Chur).

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### *Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)